



Bürgermeister Wolfgang Hilleke verlieh in einer Feierstunde im Rathaus die ersten 13 Ehrenamtskarten an Bürger der Stadt Attendorn.

# 13 Ehrenamtskarten übergeben

Referentin aus NRW-Familienministerium eigens angereist

## Attendorn.

**In einer Feierstunde wurden im Ratssaal der Stadt Attendorn die ersten Ehrenamtskarten an Bürger der Hansestadt übergeben.**

Die Stadt Attendorn honoriert ab dem Jahr 2010 ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenamtskarte, die weiterhin beantragt werden kann. Durch die Ehrenamtskarte wird überdurchschnittlich engagierten ehrenamtlichen Helfern eine Vergünstigung bei der Nutzung öffentlicher und auch privater Angebote eingeräumt.

Aus den Händen von Petra Zwickert (Referentin für bürgerschaftliches Engagement im Landesministerium für

Generationen, Familie, Frauen und Integration) und Attendorns Bürgermeister Wolfgang Hilleke erhielten die Ehrenamtlichen Dietmar Späth (Caritas), Michael Busch, Jörg Koschig (beide Feuerwehr Ennest), Achim Scheckel (Tambourcorps Helden), Sabrina Gründer (Schwimm-Club Schwarz-Weiß), Inge Wanske (Caritas, TV Attendorn, Pfarrgemeinderat), Hannelore Wittenberg (Seniorenzentrum St. Liborius und Franziskanerhof sowie Kolpingfamilie Neulisternohl), Martin Köper, Klaus-Peter Koch, Michael Seidel, Thomas Groß (alle FSV Helden), Ralf Ruegenberg (Horrido Attendorn), und Helmut Lutz (Sternhoff-Sportclub) ihre Ehrenamtskarte.

## Ohne Freiwillige vieles nicht machbar

Mehr als 50 Personen waren der Einladung in den Ratssaal gefolgt. Neben den Ehrenamtskarten-Besitzern und deren Angehörigen nahmen auch Vereinsvertreter, Einzel-

händler und Einrichtungsleiter an der Feierstunde teil, die sich als „Partner der Ehrenamtlichen“ bereit erklärt haben, den Inhabern der Ehrenamtskarte Vergünstigungen in den verschiedensten Bereichen zu gewähren. Dazu gehören zum Beispiel ermäßigte Eintrittspreise bei kulturellen Veranstaltungen ebenso wie Rabatte auf verschiedene Artikel des Einzelhandels.

## Karte gilt in mehr als 60 Kommunen

„Diesen Tag haben sich die Ehrenamtlichen verdient“, würdigte Bürgermeister Wolfgang Hilleke in seiner Begrüßungsrede das vielfältige ehrenamtliche Spektrum in Attendorn. „Auch bei uns in Attendorn trägt das freiwillige und ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu einem wichtigen und nicht mehr weg zu denkenden gedeihlichen Zusammenleben bei. Mehr noch: Ohne Engagement würden viele Bereiche unseres Ge-

meinwesens gar nicht mehr funktionieren, gerade auch deshalb, weil sich die öffentliche Hand mangels finanzieller Möglichkeiten aus vielen Bereichen ganz oder teilweise zurückziehen muss. Wie stünde es um unsere Gesellschaft, wenn es nicht die Arbeit von Freiwilligen gäbe?“

Auch Petra Zwickert („Ehrenamt bedeutet Lebensqualität und Zukunftssicherung“) lobte das freiwillige und ehrenamtliche Engagement des Einzelnen in der Gesellschaft und deshalb verdiene das freiwillige Ehrenamt Anerkennung in Form der Ehrenamtskarte, die im Übrigen in allen der mehr als 60 Städten und Gemeinden in NRW, die sich an dieser Aktion beteiligen, eingelöst werden kann.

Die Ehrenamtskarte kann auch weiterhin kostenlos im Rathaus, Hauptamt (Christoph Hesse, ☎ 02722/64215, Dörthe Bischopink, -213), beantragt werden.

Neue „Partner der Ehrenamtlichen“ sind ebenso jederzeit willkommen.

[www.attendorn.de](http://www.attendorn.de)